© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in der Presse über die Notwendigkeit der Jodfütterung bei Nutztieren zwecks Steigerung der Leistungen, Förderung der Fruchtbarkeit, Anregung der Geschlechtstätigkeit usw. haben auch mich veranlaßt, im letzten Sommer Versuche mit Jodsalzen bei der Raupenernährung einzuleiten. Das Ergebnis dieser Versuche muß jedoch noch abgewartet werden.

Eine neue Dicranura vinula-Rasse aus Südost-Rußland.

Von **S. Gr. Toll**, Bydgoszcer (Polen). — Mit 10 Abbildungen auf 1 Tafel.

♂ (Fig. 1 u. 3) Vorderflügel rein weiß, gleichmäßig bestäubt, jedoch dünner als bei mitteleuropäischen *vinula*. Die Binde hinter dem Basalfelde fein schwarz gesäumt, in der Mitte basalwärts grau angeflogen. Die vordere Zackenlinie einfach, im Costalfelde verloschen. Die submarginale Zackenlinie scharf; Saumflecke klein.

Hinterflügel weiß; die Fühler weiß, etwas stärker gekämmt als bei mitteleuropäischen Stücken. Thorax und Abdomen weiß, spärlich grau gezeichnet.

Unterseite weiß, mit einigen schwärzlichen Costalflecken und hellgrauer Behaarung in der Mittelzelle der Vorderflügel.

Die Kopulationsorgane des ♂ dieser Rasse unterscheiden sich von denen der mitteleuropäischen *vinula*-♂ durch stärker gebogenen Uncus, breiteren und kürzeren Penis und anders gestaltete Valven. Diese sind an ihrer Basis breiter und haben eine tiefe Ausbuchtung am Außenrande; andere Unterschiede ergeben sich noch ohne weiteres aus dem Vergleich der Abbildungen.

♀ (Fig. 2 u. 4) Vorderflügel rein weiß. Die Binde hinter dem Basalfelde verloschen, nur im Dorsalfelde deutlich dunkelgrau begrenzt. Das Mittelfeld ist zeichnungslos; die vordere Zackenlinie kaum sichtbar; die submarginale Zackenlinie verloschen; die Randflecke hellgrau.

Hinterflügel hellgrau; das Innenrandfeld rein weiß. Der Kopf und die Fühler sind weiß. Thorax und Abdomen weiß, mit besser entwickelter Zeichnung als beim ♂.

Unterseite weiß, im Mittelfelde der Vorderflügel hellgrau behaart, mit grauen Randwischen zwischen den Adern.

Habitat: S. O. Rußland (Rostow am Don).

Ich schlage für diese weiße und spärlich gezeichnete südöstliche Rasse, die dort die typische *vinula* vertritt, den Namen **tanáica forma nova** vor (nach Tánais, altgriech. für Don).

Nach 3 ♂♂ und 4 ♀♀ beschrieben. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

Von der Form *fénnica* Schultz (I. E. Z. 2, 1909, S. 287) unterscheidet sich diese Rasse leicht durch die gleichmäßige Bestäubung und gut ausgebildete Submarginallinie der Vorderflügel beim ♂, wie auch durch die verloschene Zeichnung des ♀. (Leider konnte ich die Kopulationsorgane des ♂ von *fennica* nicht untersuchen.)

Die Falter habe ich von alten Pappelstämmen (Pópulus nigra) unweit der Stadt Rostow am Don gesammelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

S. Gr. Toll, Eine neue Dicranura vinula-Rasse aus Südost-Rußland.

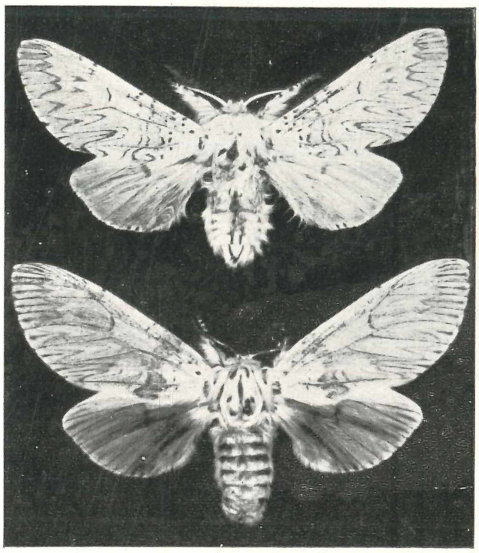

Fig. 1 (oben). Fig. 2 (unten).

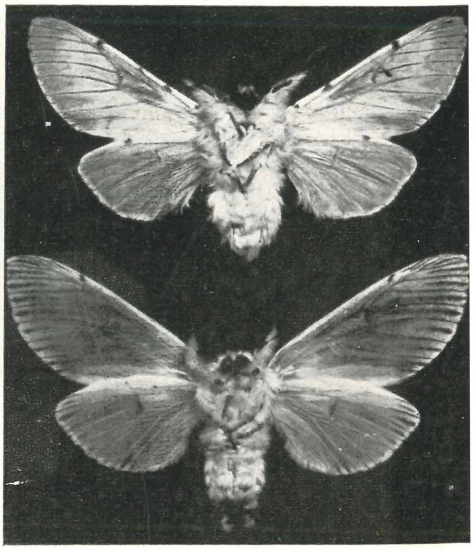

Fig. 3 (oben). Fig. 4 (unten).

Fig. 5.

Fig. 6.

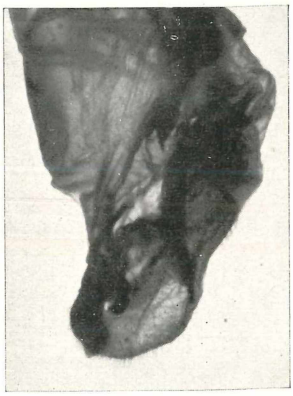

Fig. 7.

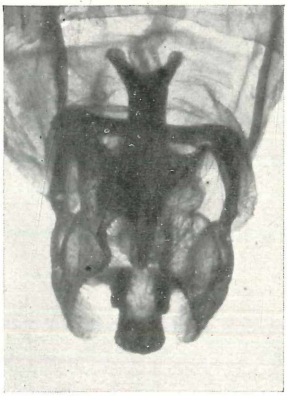

Fig. 8.

Fig. 9.

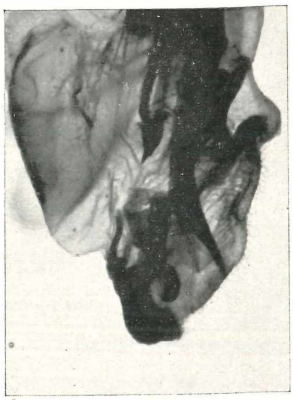

Fig. 10.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tafelerklärung:

Fig. 1 *Dicranura vinula* **tanaica forma nova** ♂ (Oberseite)
„ 2 „ „ „ „ „ ♀ „
„ 3 „ „ „ „ „ ♂ (Unterseite)
„ 4 „ „ „ „ „ ♀ „
„ 5 *Dicranura vinula* L.
Männliches Kopulationsorgan von unten gesehen.
„ 6 „ „ von der linken Seite gesehen.
„ 7 „ „ nach Abtrennung der rechten Valve von der rechten Seite gesehen.
„ 8 *Dicranura vinula* **tanaica forma nova.**
Männliches Kopulationsorgan von unten gesehen.
„ 9 „ „ von der linken Seite gesehen.
„ 10 „ „ nach Abtrennung der rechten Valve von der rechten Seite gesehen.

Argynnis paphia L. mut. Valesina Esp.

Von **Ph. Gönner**, Frankfurt a. M.

Herr Dr. Victor G. M. Schultz hat sich in dankenswerter Weise die große Mühe gemacht, die „Wahrheit" der 12 ersten Zeilen meines unter gleicher Ueberschrift in der Ent. Zeitschr. Ffm. 42, 1928, S. 229–231 erschienenen Aufsatzes über das Vererbungsproblem von *Arg. paphia-valesina* nachzuprüfen. Dem Ergebnis dieser Nachprüfung widmet die Gubener Ent. Zeitschr. einen längeren Artikel.

Zunächst hat Herr Dr. Schultz entdeckt, daß Esper den Falter nicht auf Tafel LVII, sondern („das ist falsch!") auf Tafel CVII abgebildet hat. Die Leser meines Aufsatzes werden ihm für diese Richtigstellung nicht dankbar genug sein können, zumal das *Valesina*-Problem dadurch in einem ganz neuen Lichte erscheint.

In meinem Aufsatze schrieb ich: „In seinem Werke „„Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen"" aus dem Jahre 1777 finden wir den *Papilio Valesina* abgebildet." Auch das ist falsch! (Dr. Schultz). Es darf nicht heißen „aus dem Jahre 1777", sondern in dem Esperschen Werke, dessen erste Lieferungen im Jahre 1777 erschienen sind! — Das Titelblatt des mir vorliegenden Esperschen Werkes lautet: „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen von Eugenius Johann Christoph Esper. Erster Theil. Europäische Gattungen. Erlangen im Verlage Wolfgang Walthers 1777."*) Und diesem Buche habe ich mein Wissen entnommen. —

Besonders heftig wird jedoch mein Satz „Demzufolge hätte also nicht Esper, sondern D' Orçy als Autor zu gelten" angegriffen. — Daß ich dem sel. Herrn Esper die Autorschaft für den Namen *valesina* nicht absprechen will, geht schon aus der Ueberschrift meines Aufsatzes hervor. Ich hielt es jedoch für richtig, meinen Lesern die **Tatsache**, daß **schon vor Esper** der Falter **abgebildet** und **benannt** war, nicht zu verheimlichen, zumal mir das von einer böswilligen Kritik als grobe Unterlassungssünde oder Unwissenheit hätte ausgelegt werden können. — In dem Esperschen Werke steht geschrieben: „Es hat sich dieser Falter bei Valenciennes entdeckt, wo er sich in häufiger Anzahl vorgefunden. Er wurde bereits in obengenanntem Werke (Papillons d' Europe v. Ernst u. Engramelle), **von Herrn D' Orçy, nach genauer Abbildung beygebracht,** und von seinem Aufenthalt mit dem Namen **Le Valisien** oder **Valesina****) bezeichnet." Daraus geht doch wohl mit aller

*) Zu vgl. Horn und Schenkling, Index Litteraturae Entomologicae Serie I, Band 1, 1928, p. 327, Nr. 6085.

**) Vom Verfasser hervorgehoben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Toll Sergius [Sergiusz] Graf

Artikel/Article: Eine neue Dicranura vinula-Rasse aus Südost-Rußland. 278-279